

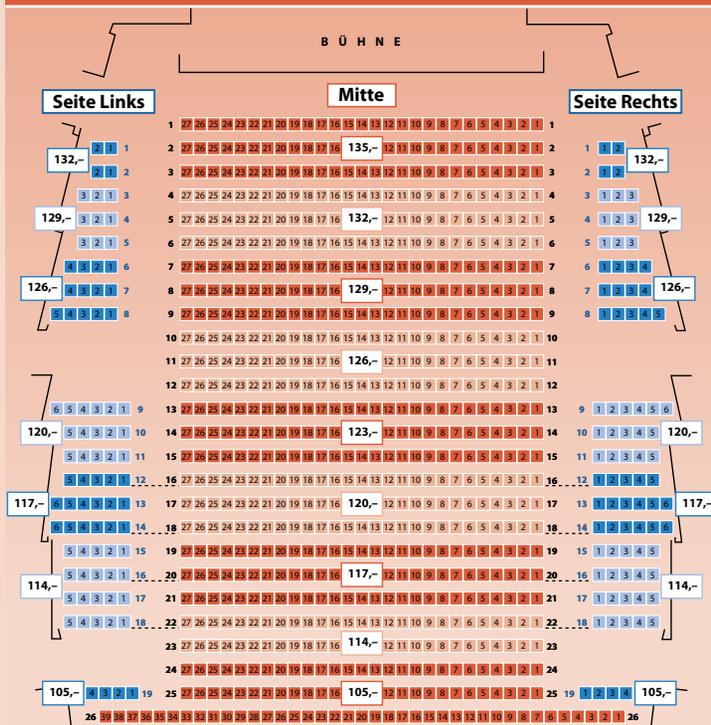


Abonnement-Bedingungen

- Das Abonnement ist ein beiderseitig verbindliches Rechtsgeschäft. Eine Rücknahme oder ein Umtausch bereits abonmierter Karten ist nicht möglich.
- Der Abonnent erwirbt den Anspruch auf den Besuch des Theater-Abonnements und auf einen festen Sitzplatz in der Konzerthalle Bad Orb in der Spielzeit 2016/17.
- Mit dem Erwerb eines Theater-Abonnements erhält der Abonnent ein Parkticket. Das Parkticket ist nur an den Veranstaltungstagen ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn gültig. Das Parkticket garantiert keinen freien Parkplatz.
- Anmeldungen werden persönlich in der Tourist-Information entgegen genommen. Die schriftliche Anmeldung ist an den Veranstalter zu richten: Bad Orb Kur GmbH • Kurparkstraße 2 • 63619 Bad Orb
Tel. 06052 83-40 • Fax: 06052 83-39
- Die endgültige Zuweisung der Abonnements erfolgt durch den Veranstalter. Der Abonnent erhält per Post einen Abonnement-Ausweis, der zum Besuch der sechs Aufführungen in der Spielzeit 2016/17 berechtigt.
- Der Abonnement-Ausweis ist übertragbar.
- Abonnement-Karten können nicht zurückgenommen bzw. erstattet werden. Für nicht in Anspruch genommene Vorstellungen wird kein Ersatz geleistet.
- Den Verlust des Abonnement-Ausweises bitte umgehend der Bad Orb Kur GmbH melden, damit eine Ersatzkarte (gegen eine Gebühr von 5,- Euro) ausgestellt werden kann.
- Das Abonnement verlängert sich automatisch für die gebuchten Plätze in der Folgesaison, sofern es nicht bis spätestens zum **31. Mai 2017** schriftlich gekündigt wird oder bis dahin Änderungswünsche bekannt gegeben werden.
- Die Dauerkarte wird mit der Rechnung zugesandt. Der Abonnementpreis ist 14 Tage nach Rechnungseingang zu entrichten.
- Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Abonnementpreis und -bedingungen am Ende einer Spielzeit ggf. zu ändern. Änderungen werden schriftlich mit der Ankündigung des neuen Spielplans veröffentlicht.
- Fällt eine Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt aus, wird sich der Veranstalter um einen angemessenen Ersatz zu einem anderen Termin bemühen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
- Änderungen des angekündigten Veranstaltungsprogramms oder der Spielstätte sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch dem Veranstalter vorbehalten.
- Der Abonnent ist damit einverstanden, dass die mit Abonnement-Anmeldung erhobenen Daten gesichert werden.

Das THEATER-ABO ist schon ab 105,- € pro Platz
für die komplette Spielzeit erhältlich!

EINZELKARTEN gibt es ab 23,- € pro Platz und Vorstellung.



**Auskünfte und Anmeldung
zum Theater-Abonnement:**
Christian Edel, Tel. 06052 83-40

**Ticket-Hotline
für Einzelkarten:**
Tel. 06052 83-14

Unser Geschenktipp!

Verschenken Sie zwei schöne Stunden aus dem Veranstaltungsprogramm der Bad Orber Konzerthalle.

Geschenkgutscheine erhalten Sie in der Tourist-Information.

Tel. 06052 83-14

Bad Orb Kur GmbH

Kurparkstraße 2
63619 Bad Orb

Tel. 06052 83-0
Fax 06052 83-39

kurgesellschaft@bad-orb.info
www.bad-orb.info



Fotos: Michael Petersohn - www.polarized.de, Matthias Stutte, Thomas Leiding, Theatergespieler Kempf GmbH, Dietrich Dettmann, Herbert Began, Thomas Kost, Gio Löwe

**THEATER-ABONNEMENT
2016/17**

1

Samstag, 24. September 2016
20:00 Uhr

**Tournee-Theater Thespiskarren,
Hannover**

Ziemlich beste Freunde

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Olivier Nakache mit Timothy Peach, Felix Frenken, Sara Spennemann und Michel Haebler



Der reiche, seit einem Paragliding-Unfall vom Hals abwärts gelähmte Philippe hat genug vom scheinheiligen Mitleidsgetue seiner Umwelt. Und da es keiner länger bei ihm aushält, ist er wieder einmal auf der Suche nach einem neuen Pfleger. Da schneit der freche Ex-Häftling Driss herein, der eigentlich nur Philippes Unterschrift auf seiner Ablehnung braucht, um weiter Arbeitslosengeld zu erhalten. Doch der ebenso respekt- wie furchtlose Außenseiter gefällt Philippe und so engagiert er ihn vom Fleck weg.

Die beiden unterschiedlichen Charaktere werden mit der Zeit »ziemlich beste Freunde«, was neue Lebensfreude in Philippe weckt und Driss neue Lebensperspektiven eröffnet.

Timothy Peach, bekannt aus diversen Film- und Serienproduktionen, bringt mit seinen Theater-Kollegen den Kinoerfolg von 2012 auf die Bad Orber Theaterbühne.

Der Film, den in Deutschland rund neun, in Frankreich sogar 19,2 Millionen Kinozuschauer sahen, basiert auf der Autobiografie des aus adliger Familie stammenden ehemaligen Geschäftsführers der Champagnergesellschaft Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.

Das Theaterstück »Ziemlich beste Freunde« gewann im Jahr 2015 den 1. INTHEGA-Preis »DIE NEUBERIN«.

2

Freitag, 21. Oktober 2016
20:00 Uhr

**Theatergastspiele Kempf GmbH,
Grünwald**

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

Schauspiel von Edward Albee mit Leslie Malton, Felix von Manteuffel, Judith Hoersch und Urs Stämpfli



Für Martha, Tochter des College-Präsidenten, und George, Geschichtsprofessor an diesem College, haben sich die zarten und leidenschaftlichen Bande der Liebe im Laufe der Ehejahre in die Ketten einer unentrinnbaren Ehehülle verwandelt.

An dem Abend, der die unwiderrufliche Entscheidung herbeiführen soll, hat Martha Gäste eingeladen. Den jungen aufstrebenden Biologieprofessor Nick und seine von ihm zärtlich »Putzi« genannte Frau. Ohne Rücksicht auf Verluste verwickeln Martha und George das blauäugige Paar in die Strategie ihres Ehekrieges. Es kommt zu hitzigen Auseinandersetzungen, welche durch den Alkohol keinesfalls gehemmt werden.

Werden die beiden ihren Ehekrieg beenden können oder werden sie weiterhin in ihrem Teufelskreis verweilen?

Leslie Malton erhielt zahlreiche Preise, u. a. den Bayerischen Filmpreis für ihre Durchbruchrolle in »Der große Bellheim«. Auch der mehrfach preisgekrönte Felix von Manteuffel, mit dem Malton auch im echten Leben verheiratet ist, erzielte Erfolge in Film- und Fernsehproduktionen sowie auf Deutschlands Theaterbühnen.

3

Freitag, 18. November 2016
20:00 Uhr

**Komödie am Kurfürstendamm,
Berlin**

Der Kredit

Komödie von Jordi Galceran mit Markus Majowski und Ilja Richter



Der Filialleiter der Bank hat bislang in seinem Leben scheinbar alles richtig gemacht. Frau, Haus, Kinder, Job: Alles stimmt. Das denkt er zumindest bis zu dem Tag, an dem Anton Herberg auftaucht, um einen Kredit zu beantragen, dafür aber nicht die nötigen Sicherheiten erbringen kann. Das Risiko ist dem Filialleiter zu hoch und so lautet sein Fazit: Antrag geprüft und abgelehnt!

Anton Herberg lässt sich jedoch nicht abwimmeln – er hakt nach und pocht auf seine Vertrauenswürdigkeit. Doch damit kann er beim Kreditgeber nicht punkten. Anton zieht andere Seiten auf: Er droht dem Bankangestellten damit, dessen Frau zu verführen. Aber auch davon lässt sich der Filialleiter nicht umstimmen. Trotzdem macht ihn die Drohung nachdenklich und er ruft seine Frau an, um sie vor Anton zu warnen. Das geht nach hinten los.

Anton gelingt es, das berufliche und private System des Filialleiters aus den Angeln zu heben. Schritt für Schritt gerät dieser in die Fänge des Antragstellers und innerhalb kürzester Zeit stellt Herberg dessen Leben auf den Kopf.

Die Spitzenkomiker Markus Majowski und Ilja Richter sorgen in Jordi Galcerans Komödie für ein erfrischend komisches Psychoduell voller überraschender Wendungen und Wortwitz.

4

Freitag, 13. Januar 2017
20:00 Uhr

**Komödie am Kurfürstendamm,
Berlin**

Zwei wie wir

Komödie von Norm Foster mit Valerie Niehaus und Stefan Jürgens



Vier Jahre nach ihrer Scheidung treffen sich Rudy und Nora zufällig in einem Restaurant wieder. Mit dem ungeplanten Wiedersehen beginnt für das ungleiche Paar eine Reise in die Vergangenheit: Das erste Date im Blumenladen, der Besuch im Baseballstadion oder ihr Hochzeitstag unterm Sternenhimmel.

Schnell zeichnet sich ab, dass sich da zwei zusammengetan hatten, die unterschiedlicher nicht sein können. Sie ist kunstinteressiert und stammt aus einer wohlhabenden Familie. Er ist Maler, allerdings kein Kunstmaler – er streicht Wände. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen haben die beiden sich ineinander verliebt und geheiratet. Doch was wunderbar romantisch begann, hat unerfreulich geendet. Gibt es für die beiden eine zweite Chance?

Dem Fernsehpublikum ist Stefan Jürgens vor allem durch seine Rolle in der Krimi-Serie »SOKO Wien«, als Berliner »Tatort«-Kommissar Robert Hellmann und durch sein Mitwirken in der legendären Comedyshow »RTL Samstag Nacht« bekannt.

Bereits in jungen Jahren eroberte Valerie Niehaus als Julia in »Verbotene Liebe« die Herzen des Publikums und wurde schnell zum TV-Star. Zwischenzeitlich hat die Vollblut-Schauspielerin in über 70 TV-Produktionen mitgewirkt.

5

Freitag, 03. März 2017
20:00 Uhr

**Konzertdirektion Landgraf,
Titisee-Neustadt**

Kunst

Komödie von Yasmina Reza mit Leonard Lansink, Luc Feit und Heinrich Schafmeister



Die Freundschaft einer Männer-Clique wird durch den Kauf eines Bildes auf die Probe gestellt. Als Serge seinen zwei Freunden seine neueste Errungenschaft präsentiert, ist Marc entsetzt: Denn das große Ölgemälde ist weiß mit weißen Querstreifen.

Aber es ist natürlich nicht irgendein Bild, sondern ein echter Antrios. Für 200.000 Francs! Geradezu ein Schnäppchen!

Serge liebt das Bild, während Marc die Investition völlig absurd findet. Natürlich erwartet Serge nicht, dass alle Welt sein Bild liebt, aber zumindest von seinem Freund Marc hatte er das erwartet. Marc ist verunsichert. Er zweifelt am Verstand seines Freundes und sucht als Verbündeten den gemeinsamen Freund Yvan. Doch Yvan findet, dass Serge mit seinem Geld machen kann, was er will.

Und bald geht es nicht mehr um die grundsätzliche Frage, was Kunst sei, sondern um das Bild, das jeder der drei Freunde sich von den anderen gemacht hat und das nun plötzlich in Frage gestellt ist.

Mit Leonard Lansink, Luc Feit und Heinrich Schafmeister stehen drei Schauspielgrößen des deutschen Theaters und Fernsehens auf der Bühne.

6

Freitag, 07. April 2017
20:00 Uhr

**Konzertdirektion Landgraf,
Titisee-Neustadt**

Vater

Tragikomödie von Florian Zeller mit Peter Striebeck, Irene Christ u. a.



»Irgendetwas Seltsames passiert. Als hätte ich kleine Löcher. Im Gedächtnis. Kriegt keiner mit. Winzig klein. Mit bloßem Auge nicht zu sehen. Aber ich, ich spüre es...«

Der 80-jährige André merkt, dass sich etwas verändert. Noch lebt er allein in seiner Pariser Wohnung und versucht, vor Anne, seiner älteren Tochter, den Eindruck aufrecht zu erhalten, dass alles in Ordnung sei und seine Alzheimer-erkrankung zu vertuschen. Wobei ganz offensichtlich ist, dass er allein nicht mehr zurechtkommen kann. Also organisiert sie für ihn Pflegehilfen, mit denen er sich aber ständig zerstreitet.

Ein alter Mann, für den sich der Alltag mehr und mehr in ein verwirrendes Labyrinth verwandelt, auf der Spurensuche nach sich selbst. Da seine Wahrnehmung sich immer mehr verschiebt, gerät er in eine Welt, in der seine Biografie nicht mehr gilt, weil die Welt, in der sie entstanden ist, am Verlöschen ist...

Überraschenderweise kommen trotz des sehr ernstesten Themas Komik und Witz in dem Stück nicht zu kurz.

Vor über 50 Jahren gab Peter Striebeck sein Theaterdebüt. Er spielte oft in Tatort-Folgen und bei diversen Sendungen und Serien.